

ROSSINI

SAISON 2025/2026

HEILIGE, VERFLUCHTE MUSIK!

BoSy **CHOR**

FR 29. MAI 26 | 20.00

Großer Saal

HEILIGE, VERFLUCHTE MUSIK!

Gioachino Rossini (1792–1868)

Petite Messe solennelle (Fassung 1866/67)

ca. 96 min

// Entstehung 1863 / Uraufführung 14. März 1864, Paris

KEINE PAUSE

Julia Obert Sopran

Valentina Stadler Mezzosopran

Sung Min Song Tenor

Baurzhan Anderzhanov Bass

Philharmonischer Chor Bochum

Bochumer Symphoniker

Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent

Während des Konzertes sind Bild- und Tonaufnahmen untersagt.

Gioachino Rossini

Petite Messe solennelle (Fassung 1866/67)



Mit der Petite Messe solennelle schuf Gioachino Rossini im Jahr 1863 eines seiner ungewöhnlichsten und persönlichsten Werke. Der Komponist, der vor allem durch seine Opern wie »Der Barbier von Sevilla« berühmt geworden war, hatte sich längst von der Opernbühne zurückgezogen, als er diese Messe für einen privaten Rahmen komponierte: ursprünglich für zwölf Sängerinnen und Sänger, zwei Klaviere und Harmonium.

4

Die Petite Messe solennelle steht an der Schwelle zwischen Oper und Kirchenmusik, zwischen weltlicher Sinnlichkeit und spiritueller Einkehr. Gerade diese Mischung macht ihren besonderen Reiz aus. Trotz des bescheiden klingenden Titels – »kleine feierliche Messe« – entfaltet Rossini hier eine beeindruckende musikalische Vielfalt. Zwischen inniger Andacht, opernhafter Dramatik und heiterer Eleganz verbindet die Messe geistliche Tradition mit dem unverwechselbaren Stil des italienischen Belcanto. Chor und Solisten wechseln sich in ausdrucksstarken Ensembles und Arien ab; virtuose Passagen stehen neben Momenten schlichter, fast meditativer Ruhe.

5

Rossini selbst bezeichnete das Werk mit feinem Humor als »die letzte Todsünde meines Alters«. Hinter dieser ironischen Bemerkung verbirgt sich jedoch ein Werk von großer Tiefe und Ernsthaftigkeit. Besonders das berühmte »Agnus Dei« und die groß angelegte Fuge des »Cum sancto spiritu« zeigen die Meisterschaft eines Komponisten, der auf sein Lebenswerk zurückblickt und dabei noch einmal alle Facetten seines Könnens entfaltet.

Text **Petite Messe solennelle**

I Kyrie

Chor

Andante maestoso

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

II Gloria

Soli mit Chor

Allegro maestoso

Gloria in excelsis Deo,
et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

Ehre sei Gott in der Höhe.
Und auf Erden Friede
den Menschen,
die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir verherrlichen dich.

Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.

III Gratias

Alt, Tenor und Bass

Andante grazioso

Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.

Wir sagen dir Dank
ob deiner großen Herrlichkeit.

6

IV Domine Deus

Tenor

Allegro giusto

Domine Deus, Rex coelestis,

Herr und Gott,
König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr, eingeborener Sohn,
Jesus Christus,
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.

Deus Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite,
Jesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris.

V Qui Tollis

Sopran, Alt

Andantino

Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram patris,
miserere nobis.

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
erbarme dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
nimm unser Flehen an.
Du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.

VI Quoniam

Bass-Solo

Allegro moderato

Quoniam tu solus sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus Jesu Christe.

Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus.

VII Cum Sancto Spiritu

Chor

Allegro maestoso

Cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.
Gloria in excelsis Deo.
Amen.

Mit dem Heiligen Geist,
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.
Ehre sei Gott in der Höhe.
Amen.

VIII Credo In Unum Deum

Soli mit Chor

Allegro cristiano

Credo in unum Deum.
Patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,

Ich glaube an den einen Gott.
Den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und
der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Ich glaube an den einen
Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn.
Er ist aus dem Vater geboren
vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott.
Gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater,
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen
und um unsres Heiles willen
ist er vom Himmel herabgestiegen.
Er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau,
und ist Mensch geworden.

visibilium omnium et invisibilium.
Credo in unum
Dominum Jesum Christum,
Filius Dei unigenitum.
Et ex Patre natum
ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero.
Genitum, non factum,
consubstantialem Patri,
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines,
et propter nostram salutem
descendit de coelis.
Et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Maria virgine:
Et homo factus est.

7

IX Crucifixus

Sopran-Solo

Andantino sostenuto

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato,
passus
et sepultus est.

Gekreuzigt wurde er sogar für uns;
Unter Pontius Pilatus
hat er den Tod erlitten
und ist begraben worden.

X Et Resurrexit

Soli mit Chor

Allegro

Et resurrexit tertia die
secundum Scripturas.
Et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram patris,
et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos
cujus regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum
Dominum et vivificantem,
qui cum Patre Filioque procedit,
qui cum Patre et Filio
simul adoratur et [con]glorificatur,
qui locutus est per Prophetas.
Et unam sanctam catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et exspecto resurrectionem mortuorum.
Et vitam venturi saeculi. Amen.

Er ist auferstanden am dritten Tage,
gemäß der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitzt zur Rechten des Vaters;
Er wird wiederkommen in Herrlichkeit,
Gericht zu halten über Lebende und Tote,
und seines Reiches wird kein Ende sein.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender,
der vom Vater und vom Sohne ausgeht; 8
Er wird mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht;
er hat gesprochen durch die Propheten.
Ich glaube an die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Auferstehung der Toten;
Und das Leben der zukünftigen Welt.
Amen.
An den einen Gott glaube ich.

In unum Deum credo.

XI Preludio Religioso

Klavier, Harmonium

Andante maestoso

(pendant l'offertoire)

XII Sanctus

Soli mit Chor

Andantino mosso

Sanctus, sanctus, sanctus
Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig Dominus
Herr, Gott der Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

XIII O Salutaris

Sopran-Solo

Andante mosso

O salutaris hostia,
quae coeli pandis ostium.
Bella premunt hostilia,
da robur, fer auxilium. Amen.

O heilbringendes Opfer,
das uns das Tor des Himmels öffnet.
Feindselige Kriege bedrängen uns.
Gib Kraft, bring Hilfe. Amen.

XIV Agnus Dei

Andante mosso

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi.
Dona nobis pacem.

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
Gib uns Frieden.

Julia Obert

Sopran



Die Sopranistin Julia Obert ist als Opern- und Liedsängerin, vor allem aber als Konzert-Solistin im In- und Ausland tätig. So sang sie bereits fast alle gängigen großen Oratorienpartien vom Barock bis hin zu Werken der zeitgenössischen Musik. Sie war in verschiedenen Produktionen an der Oper Frankfurt engagiert und sang mehrfach als Solistin im Festspielhaus Baden-Baden. Ihre rege Konzerttätigkeit führte sie unter u. a. auch zum Heidelberger Frühling, ans Ruhrfestspielhaus Recklinghausen, die Glocke Bremen und die Staatsoper Hamburg. Mehrere Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren ihre Arbeit. Julia Obert ist Preisträgerin und Finalistin verschiedener internationaler Wettbewerbe wie dem ARD-Musikwettbewerb, Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und wird durch das Mathilde-Planck-Programm des Landes Baden-Württemberg gefördert, in dessen Rahmen sie einen Lehrauftrag für Gesang an der Musikhochschule Mannheim erhielt.

Julia Obert studierte Schulmusik, Germanistik und Gesang bei Prof. Holger Speck und bei Prof. Snezana Stamenković in Karlsruhe und Mannheim.

10

Valentina Stadler

Mezzosopran



Die lyrische Mezzosopranistin Valentina Stadler ist als Opern- und Konzertsängerin international gefragt. Sie gastiert an Opernhäusern und bei Festivals wie dem Teatro Comunale di Bologna, beim Teatro Regio di Parma, bei den Audi Sommerkonzerten, bei den Innsbrucker Festwochen und an der Semperoper Dresden. Dabei arbeitet sie mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Jonathan Nott und Keri-Lynn Wilson.

Am Theater Basel gab Valentina Stadler in den Spielzeiten 2023–2025 ihre Rollendebüts als Rheintochter Wellgunde und Walküre »Siegfrüne« in Wagners »Ring der Nibelungen«. Außerdem hat sie am Teatro Carlo Felice in Genova als Leda in Richard Strauss' Oper »Liebe der Danae«, am Theater Luzern die Partie des Prinzen Orlofsky in einer Neuproduktion der Fledermaus von Johann Strauss und als Maddelena in Verdis »Rigoletto« an den Bühnen Bern ihr Debüt gegeben.

In Zukunft warten u. a. Debüts am Theater Aachen und bei der Fondazione Haydn.

Auf der Konzertbühne arbeitet sie regelmäßig mit Jérémie Rhorer zusammen und ist mit ihm in dieser Saison als Contessa Ceprano in Verdis »Rigoletto« in der Philharmonie de Paris zu erleben. Weitere Engagements führten sie zum Orchestra Sinfonica della Rai, zu den Salzburger Festspielen und an die Staatsoper Berlin.

11

Sung Min Song

Tenor



Der südkoreanische Tenor Sung Min Song verfügt über ein breites Opernrepertoire, das ihn an bedeutende Bühnen wie die Komische Oper Berlin in »Rusalka« und »Der fliegende Holländer« sowie an das Aalto-Theater Essen in »Faust«, das Hessische Staatstheater Wiesbaden »Die lustige Witwe«, zu den Tiroler Festspielen Erl mit Rossinis »Guillaume Tell« sowie mit Verdis Missa di Requiem an die Bühne Bern führte.

In der Spielzeit 25/26 wirkte er an der Felsenreitschule in Salzburg in »Der fliegende Holländer« mit und debütierte am Nationaltheater Mannheim als Alfredo.

Als gefragter Konzertsänger gastiert er regelmäßig in Häusern wie dem Wiener Musikverein, der Elbphilharmonie Hamburg, der Isarphilharmonie München, dem Gewandhaus Leipzig und in der Berliner Philharmonie. Er arbeitete dabei mit renommierten Dirigenten wie Kent Nagano, Christoph Eschenbach, Marc Minkowski und Vladimir Jurowski zusammen.

Sung Min Song studierte an der Musikhochschule in München bei Prof. Frieder Lang und bei Prof. Daniel Kotlinski und machte dort seinen Abschluss.

12

Baurzhan Anderzhanov

Bass



Der Bassbariton Baurzhan Anderzhanov, geboren 1985 in Kasachstan, absolvierte sein Gesangsstudium an der Nationalen Musikakademie Kasachstans sowie an der Accademia d'Arte Lirica di Osimo in Italien.

Bals nach diesem Erfolg folgte eine Einladung nach Frankreich, wo er Rossinis »Petite Messe Solennelle« unter der musikalischen Leitung des legendären Dirigenten Alberto Zedda in Saint-Étienne sang. Kurz darauf wurde er Mitglied des Ensembles des Aalto Musiktheaters Essen, dem er bis heute angehört.

In den letzten Jahren interpretierte er rund 60 Partien in 49 Opernproduktionen an bedeutenden europäischen Häusern, darunter u. a. das Gran Teatre del Liceu Barcelona, die Oper Graz, die Deutsche Oper am Rhein, das Teatro dell'Opera di Roma sowie das Teatro Rossini Pesaro und das Luzerner Opernhaus.

Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Figaro und Bartolo »Le nozze di Figaro«, Don Alfonso »Così fan tutte«, Dulcamara »L'elisir d'amore«, Raimondo »Lucia di Lammermoor«, Bartolo und Basilio »Il barbiere di Siviglia«, sowie Graf Walter »Luisa Miller«.

In der Spielzeit 2026/27 wird er die Partie des Luzifer in Scarlattis Oper »Cain, ovvero il primo omicidio« an der Oper Köln erneut interpretieren.

13

PHILHARMONISCHER CHOR

Es singen für Sie:

Sopran

Karina Amoneit
Helene Bachteler
Friederike Baumerich
Henriette Brandt
Svenja Breil
Angela Brellos
Amelie Bücken
Hanna Conrad
Daria Gilweit
Corinna Gretenkort
Kathrin Hoffmann
Do Ha Kim
Lena Klever
Barbara König
Heide Kremer
Barbara Landl
Lelia Lanz
Birgit Leonhardt
Anne Leopold
Nonna Matskevich
Veronika Mattheus
Veronika Meurisch
Vicky Pfeiffer
Reinhild Rau
Pia Rodeheger
Myriam Rosenkränzer
Jelka Schäfer
Lana Sebastian
Sina Ulrich
Theresa Wettig
Yvonne Wiegand

Alt

Tanja Anstatt
Gunda Appenzeller
Barbara Bardach
Katrin Birkner
Leonie Breier
Dorothea Bungart-Hendlmeier
Claudia Chur-Stiens
Johanna Echterhoff
Fabienne Facht
Catherine Gregori
Ute Haas
Carolin Helm
Jasmin Hemmer
Ulrike Hergarten
Nicole Jakobs
Beatrix von Keyserling
Jutta Kirchhoff
Uta Koball
Nataliya Krasovska
Wilma Lohmüller
Renate Lubina
Helga Mittelstädt
Nele Pelzl
Sibylla Pörksen
Nele Reins
Sarah Schmidt
Johanna Schulz
Claudia Seiter
Birgit Sonneborn
Ina Tewesmeier
Jule Titz

Tenor

Lyudmyla Adamenko
Noah Boyer
Peter Breil
Heinz Dahlhaus
Claas Hanson
Carola Heißig-Mackmann
Daniel Karl
Benedikt Merkle
Ingo Plaszczyk
Manfred Scheibe
Hans-Jörg Seiter
Jong-Myong Seo
Chris Sepic
Manuel Vögele

14

Bass

Johannes Bachteler
Christian Brinkheetker
Werner Broszeit
Thomas Fromme
Alexander Kiel
Stefan Külpmann
Michael Magnus
Dietmar Osthus
Konrad Ruprecht
Rolf Schnittker
Martin Schöning
Thilo Sengupta
Robert Stöhr
Sebastian Volkmann

Mateo Peñaloza Cecconi

Dirigent



Mateo Peñaloza Cecconi ist seit der Spielzeit 2023/2024 Leiter des Philharmonischen Chores Bochum.

Seit Februar 2026 ist er als Kapellmeister und Studienleiter am Theater Aachen engagiert. Von August 2024 an war er als 2. Kapellmeister am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen tätig, nachdem er dort zwei Spielzeiten als Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung arbeitete. Zuvor war er zwei Jahre an der Staatsoper Stuttgart als Repetitor und Assistent des Chordirektors verpflichtet. Währenddessen schloss er sein Studium der Orchesterleitung an der Musikhochschule Stuttgart mit Bestnote ab. An der Freiburger Musikhochschule studierte er zuvor Chorleitung und Gesang. Seine musikalische Ausbildung begann er als Kind bei den Freiburger Domsingknaben.

15

Im Juli 2021 übernahm er für Renee Jacobs und das Freiburger Barockorchester die Choreinstudierung für die Tournee auf den Kanarischen Inseln mit Mozarts »Cosi fan tutte«. Von 2018–2020 leitete er das Collegium Musicum Baden-Baden einen Konzertchor in Zusammenarbeit mit der Philharmonie Baden-Baden. Frühere Erfahrungen als Chorleiter führten ihn unter anderem in der Spielzeit 2015/2016 als Chorassistent an das Theater Freiburg. Im Orchesterbereich durfte er bisher u. a. mit folgenden Ensembles arbeiten: Stuttgarter Philharmoniker, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Stuttgarter Kammerorchester, Württembergische Philharmonie Reutlingen, Neue Philharmonie Westfalen, Philharmonie Baden-Baden und Sinfonieorchester Aachen.

Bochumer Symphoniker

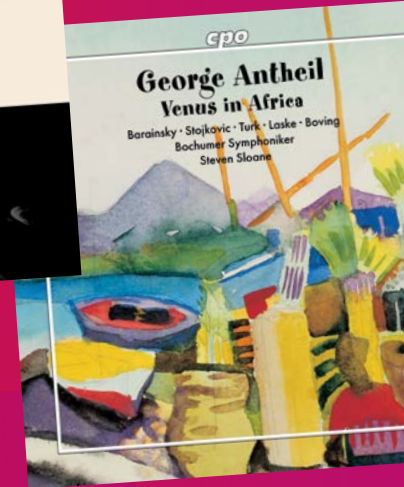


Die Bochumer Symphoniker haben sich seit ihrer Gründung 1919 den Ruf eines außerordentlich vielseitigen Konzertklangkörpers erworben. Bereits zweimal konnten sie den begehrten Preis des Deutschen Musikverlegerverbandes für »Das beste Konzertprogramm« entgegen nehmen.

Höchsten musikalischen Anspruch, Flexibilität und Innovationsfreude beweisen die BoSy im klassisch-romantischen Repertoire großer Symphonik ebenso wie bei Cross-over-Projekten, im kammermusikalischen Musizieren oder in der Musikvermittlung. Mit der Teilnahme an renommierten Festivals wie der Ruhrtriennale, dem Lincoln Center Festival New York oder dem Klavierfestival Ruhr und Gastspielen u. a. nach Taiwan, Estland, Südkorea, USA oder Israel hat sich das Orchester auch bundesweit und international einen Namen gemacht.

Für ihre CD-Produktionen erhielten die BoSy durchweg positive Kritiken, die Einspielung der »Orchesterlieder« des deutschen Spätromantikers Joseph Marx wurde für einen Grammy nominiert. In der Spielzeit 2016/2017 konnte das Orchester nach jahrzehntelangem Engagement den eigenen Konzertsaal, das Anneliese Brost Musikforum Ruhr beziehen, das sie seither zu einem Mittelpunkt kulturellen Stadtlebens entwickelt haben.

16



BoSy

Rund um unsere Konzerte
im Foyer erhältlich!



ORCHESTER DES WANDELS

Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte.

Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube
Schreiben Sie uns gerne:
orchesterdeswandelsbochum@mail.de

Mehr Information unter
orchester-des-wandels.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kulturinstitute Bochum AöR

Tung-Chieh Chuang

Intendant und Generalmusikdirektor

Thomas Kipp

Kaufmännischer Direktor

Dietmar Dieckmann

Verwaltungsratsvorsitzender

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang

Intendant und Generalmusikdirektor

Marc Müller

Betriebsdirektor

Felix Hilse

Stellvertretender Intendant /

Leiter des Künstlerischen Betriebes

Textzusammenstellung

Christiane Peters

Redaktion und Lektorat

Susan Donatz

Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Fotos

privat (Obert | Song | Anderzhanov)

Patrycja Pioch-Makurat (Stadler)

Sebastian Schiller (Cecconi)

Christian Palm (Bochumer Symphoniker)

18

Stand: Mai 2026

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Telefon 0234 33 33 86 22

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und Änderungen der Besetzung vorbehalten.

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr | Samstag 11–14 Uhr

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Telefon 0234 33 33 86 66

Touristinfo Bochum

Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr | Samstag 10–15 Uhr

Callcenter

Montag bis Freitag 9–16 Uhr | Samstag 10–15 Uhr

Huestraße 9, 44787 Bochum

Telefon 0234 96 30 20

tickets@bochum-tourismus.de



VORVERKAUFSBEGINN

Das wird spannend: In der nächsten Saison begrüßen wir unseren neuen Generalmusikdirektor und Intendanten Aurel Dawidiuk, am 5. September beginnt er seine Amtszeit in Bochum mit einem festlichen Antrittskonzert.

Der Vorverkauf beginnt für Abonnent:innen und Mitglieder des Freundeskreises

am 18. Juni 2026 um 9 Uhr

an der Konzertkasse im Musikforum und in der Bochum Touristinfo sowie telefonisch unter 0234 33 33 86 66 und per E-Mail an tickets@bochum-tourismus.de.

Der allgemeine Vorverkauf beginnt

am 22. Juni 2026 um 9 Uhr

sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo sowie online unter bochumer-symphoniker.de.



BoSy